

3. Zirkel zum Studium der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung

Die Kenntnis der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung ist von entscheidender Bedeutung für alle Mitglieder der Partei. Die Aneignung ihrer Erfahrungen und Lehren befähigt zum besseren Verständnis der Kontinuität der Politik der Partei sowie der historischen Mission der DDR. Das Studium der Geschichte ist eine wichtige Quelle des sozialistischen Patriotismus und der Siegesgewißheit.

An dem Zirkel sollen Mitglieder der Partei und parteilose Werktätige teilnehmen, die sich über einen längeren Zeitraum gründlich mit den Erfahrungen und Lehren des Kampfes der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung beschäftigen. Er soll auch das Studium der Teilnehmer weiterführen, die bereits im vergangenen Parteilehrjahr mit der Durcharbeitung des „Grundrisses der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ begonnen haben.

Die hauptsächlichen Grundlagen für das Studium bilden der „Grundriß“ und das im nächsten Jahr vorliegende Lehrbuch „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“. Die Zirkel werden entsprechend dem Themenplan durchgeführt.

Die Leitungen der Grundorganisationen entscheiden entsprechend den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedingungen, wieviel Zeit für die einzelnen Themen und Problemkreise erforderlich ist. In der Regel sollte der Zirkel aber nicht über drei Jahre ausgedehnt werden.

Zur Unterstützung des Studiums sind für die Zirkelteilnehmer gesonderte Vorführungen historischer Dokumentär- oder Spielfilme, Besuche von Museen und Gedenkstätten und ähnliches zu organisieren.

4. Seminare zum Studium neuer Probleme der Theorie und Politik der Partei

In diesen Seminaren werden Parteimitglieder und parteilose Werktätige studieren, die bereits mehrere Jahre erfolgreich am Parteilehrjahr teilgenommen, Lehrgänge an Schulen der Partei, der Massenorganisationen und des Staatsapparates besucht oder sich im Selbststudium bzw. an Universitäten, Hoch- und Fachschulen die Grundlagen des Marxismus-Leninismus angeeignet haben.

Die Seminare sind so zu gestalten, daß sie den Teilnehmern die Möglichkeit geben, ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse zu erweitern und sich vor allem mit den neuen Problemen gut vertraut zu machen.

Die theoretisch fundierte Diskussion soll bei allen Teilnehmern die Fähigkeiten zum selbständigen Durchdenken der Politik der Partei, zur